

Tag des offenen Denkmals – in Thurndorf und Heinersreuth.

Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ konnten die kulturellen Denkmäler in Thurndorf und Heinersreuth unter die Lupe genommen werden. In Thurndorf führte Franz Eller und Georg Sertl in Heinersreuth in der Waldkapelle Manfred Schaller und Reinhold Ziegler.

Die Mauerreste der einstigen Thurndorfer Burg stammen aus der Zeit der Sulzbacher Grafen im 10./11. Jahrhundert. Die Theophilusglocke ist die kleinste neben drei größeren Turmglocken. Ihr Alter wird auf ca. 950 Jahre geschätzt. Es ist eine der drei letzten Glocken dieses Typs in Deutschland. Bildtafeln informierten über die Freilegung des Turmstumpfes und über die älteste Glocke Bayerns.

Die Wallfahrtskirche Mariä-Heimsuchung in Heinersreuth wurde von 1732 bis 1739 erbaut und ist bis heute unverändert erhalten. Baulich interessant sind vor allem die geschnitzten und mit Röteln verzierten Hängewerke der Dachkonstruktion. Sie wurden in den Jahren 2005/2006 saniert. In Heinersreuth wurde unter anderem eine Powerpoint-Präsentation über die Sanierungsarbeiten der letzten Jahre gezeigt.



Die Theophilusglocke
wird auf ca. 950 Jahre geschätzt

Wallfahrtskirche Mariä-Heimsuchung Heinersreuth

